

Die Linke zu den Plänen für die Stadtbibliothek im Amerikahaus -

HFS Immobilienfonds freut sich für seine Anleger über die guten Gewinnerwartungen

„Es ist eine Welt von schönen Bildern, die uns die Planzeichnungen des Architekten für die Bibliothek im Amerikahaus vorgaukeln und so die Stadtbibliothek am Neumarkt schmackhaft machen sollen“, kommentiert Barbara Schmidt, Ratsfrau der Linken, die jetzt veröffentlichten Pläne für das Amerikahaus. „Wir vermuten, so schöne Bilder gab es vor 18 Jahren auch, als das Amerikahaus mit Neumarkt geplant wurde. Tatsächlich ist das Gelände öd und leer. Daran wird sich auch nichts ändern, wenn die Bibliothek dorthin abgeschoben wird.“

Das Amerikahaus ist als Konsumtempel geplant und gebaut worden: in Konsumtempeln soll gekauft und nicht nachgedacht werden. So gibt es für die als Stadtbibliothek vorgesehenen Flächen von 2000 qm im Erdgeschoss und 4000 qm im Obergeschoss praktisch kein Tageslicht. Selbst wenn man wollte könnten die Wände für Fensterflächen auch nicht geöffnet werden und die Öffnung nach oben wird teuer. „Die Verfechter des Umzugs werfen der jetzigen Stadtbibliothek vor, dass sie ursprünglich nicht für die eine Bibliotheksnutzung gebaut sei“, betont Schmidt. „Dies gilt erst recht und mit erheblich schlimmeren Folgen fürs Amerikahaus.“

HFS Fond frohlockt über Gewinne durch Anmietung der Stadtbibliothek

Derweil freut sich Stephan Klemmer, Geschäftsführer der WealthCap Real Estate Management GmbH, in einer Pressemitteilung über die positive Entwicklung des HFS Fonds durch die langfristige Anmietung des Amerikahauses durch die Stadt Bielefeld. Klemmer wörtlich: „Für unsere Anleger der HFS Immobilien Deutschland 11 GmbH & Co KG zeichnet sich durch die hervorragende Vermietung eine sehr positive Entwicklung ab“. Das Amerikahaus sei durch die geplante Anmietung der Flächen durch die Stadt (Stadtarchiv, Stadtbibliothek) vollständig vermietet, heißt es weiter in der Pressemitteilung.

Traumtänzer am Werk: Stadtbibliothek im Amerikahaus

Geschrieben von: Barbara Schmidt

Mittwoch, den 05. November 2008 um 15:24 Uhr

Die Linke Bielefeld lehnt die geplante Anmietung von Flächen für die Stadtbibliothek und Stadtarchiv im Amerikahaus ab. „Es ist nicht einzusehen, warum die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bielefeld den Profit des HFS Fonds sichern sollen“, so Peter Ridder-Wilkens, Bezirksvertreter in Mitte.

Die Linke Bielefeld setzt sich weiterhin gegen den Verkauf von städtischem Eigentum ein, wie es auch beim technischen Rathaus als PPP Projekt geplant ist, erklärt Barbara Schmidt, Sprecherin der Ratsgruppe und weiter: „Die Renovierung des Gebäudebestands der Stadt ist langfristig billiger als der Verkauf und die Anmietung von Flächen bei Privatinvestoren“.